

Ackerwildkrautschutz im Ökolandbau

Informationen und Tipps für die landwirtschaftliche Praxis

Felderrundgang für Landwirtinnen und Landwirte



Liebe Landwirtinnen
und Landwirte,

wir laden herzlich zu
unserem Felderrund-

gang zum Thema Ackerwildkräuter ein!

Mehr als ein Drittel der Ackerwildkrautarten gilt heute in Deutschland als gefährdet, einige sind bereits ausgestorben. Insbesondere bei nicht mehr vorhandenem Samenpotential im Boden kommen viele Arten nicht von allein auf die Flächen zurück – selbst wenn die Lebensräume geeignet sind. Wiederansiedlungen auf ökologisch bewirtschafteten bzw. herbizidfrei bewirtschafteten Flächen haben somit ein enormes Potential für die Biodiversitätsförderung in Ackerlandschaften.

Bei unserem Felderrundgang wollen wir uns mit der Bedeutung von Ackerwildkräutern für die Artenvielfalt in der Agrarlandschaft beschäftigen und über

Tipps und Tricks in der landwirtschaftlichen Praxis diskutieren, wie sie auf den betriebseigenen Flächen gefördert und u.U. auch wieder neu angesiedelt werden können, was bei der Aussaat beachtet werden sollte und woher man Saatgut erhalten kann.

Wir treffen uns auf dem Biokreis-Betrieb Wittl in Beratzhausen und werden uns gemeinsam mit Martin Wittl ihre Ackerbauflächen anschauen.

Montag, 10. Juni 2024 19.30 Uhr

Martin Wittl

Hatzenhof 1

93176 Beratzhausen

Bitte meldet euch über den Bioland-Veranstaltungskalender für den Felderrundgang an:

<https://www.bioland.de/veranstaltungskalender>

Bei Fragen könnt ihr euch gern an mich wenden. Ich freue mich auf Juni!

Mit herzlichen Grüßen
Katharina Schertler



katharina.schertler@bioland.de

0821 – 34680-121

Veranstaltung gefördert von den Freistaat Bayern (StMUV) im Rahmen eines LNPR-Projektes der Regierung der Oberpfalz, „Wiederansiedlung von seltenen Ackerwildkräutern auf dem Fränkischen Jura“